

1936 in Bernau in Strafhaft. Er ist also ein vorbestrafter Bursche. Soviel in hies; Gegend bekannt ist, soll H. bei seinen Eltern in Walkertshofen kein gut tun, d.h. dessen Vater hat das grösste Kreuz mit ihm.

Die Redensarten des Heindl dürften zweifellos geeignet sein, die Öffentlichkeit irre zu führen u. bezgl. der Greuilmärchen Unruhe u. Schrecken unter der Bevölkerung hervorzurufen. Da es sich dabei um die Zeit unmittelbar vor der Wahl handelt, dürfte evtl. eine gewisse Absicht dahinterstecken.

Heindl wurde am 22. 3. 36, vorm. 10 1/2 Uhr, in das Amtsgerichts Gefängnis Rottenburg a/Laaber eingeliefert u. gegenwärtige Anzeigen in dreifacher Ausfertigung dem Bezirksamte Rottenburg, zwecks Erlassung eines Schutzhaftbefehls vorgelegt.

P e r s o n a l i e n :

H e i n d l, Vorname Vinzenz, geboren 10. Mai 1910 zu Walkertshofen, ehel. der Bäckersehel. Vinzenz u. Elisabeth Heindl, geb. Schwemmer, led. kath. Reichsdeutscher, wohnhaft bei seinen Eltern in Walkertshofen, ohne Vermögen, gehört keinen nationalen Verbands an, Vorbestraft.

Alvin Spirohofer,
Genä. HW. u. Stsfr.